

Was man uns nicht erzählt! Die Warnungen von Experten vor einer unmittelbar bevorstehenden Klimakatastrophe sind ausschließlich das Produkt von Computermodellen

geschrieben von EIKE | 17. März 2009

Meinungen, die von der des IPCC abweichen, werden von der Politik meistens ignoriert, selbst wenn sie von prominenten Wissenschaftlern an den berühmtesten Universitäten und wissenschaftlichen Instituten der Welt stammen. Offensichtlich glaubt die Politik, sie käme ohne Zweitmeinungen aus. Das ist sehr ungünstig, da es mittlerweile überwältigend klar wurde, dass der modus operandi des IPCC durch Rosinenpickerei, Manipulation und Panikmache gekennzeichnet ist und dass seine Berichte strengen wissenschaftlichen Kriterien nicht standhält. Seit seiner Gründung wurde das IPCC von sogenannten Klimaskeptikern heftig kritisiert. Wenn es nach Al Gore und anderen Protagonisten der menschengemachten Klimaerwärmungshypothese geht, ist die Zahl der Dissidenten mit der Zeit stark zurückgegangen. Es wurde sogar behauptet, man könne einen Kongress aller Wissenschaftler, die den Klimawandel bestreiten, in einer relativ kleinen Telefonzelle abhalten. Die Klimakonferenz, die das Heartland Institute im März letzten Jahres in New York mit dem Ziel organisiert hat, die Hypothese von der menschengemachten Klimawandel zu hinterfragen, wurde jedoch von 400 Wissenschaftlern besucht, und das sogenannte Petitionsprojekt (das die USA auffordert, das Kyoto-Protokoll abzulehnen,) wurde von über 31.000 Wissenschaftlern unterstützt, die sich alle von dieser Hypothese

distanzieren. Derlei hat es in der Geschichte der Wissenschaft wohl noch nie gegeben, obwohl dies nur wenigen klar sein dürfte, weil es in den Medien keine Aufmerksamkeit bekam.

Heute ist die Klimaskepsis in Tausenden von ?peer-reviewed?

[begutachteten] Artikeln dokumentiert, die in vielen angesehenen Publikationen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen

veröffentlicht wurden ? zu viele, als dass sie eine Einzelperson verdauen könnte. Es sind jedoch zwei relative kurze Berichte

erschienen, die einen Überblick der herausragenden Kritikpunkte an der menschengemachten Klimaerwärmung darstellen. Sie haben außerdem den

Vorteil, dass sie auch Nichtexperten recht zugänglich sind: Ross

McKittrick et al. ?Die unabhängige Zusammenfassung für politische

Entscheidungsträger, 4. Sachstandsbericht des IPCC?, und Fred Singer et

al. ?Die Natur, nicht der Mensch, beeinflusst das Klima?, ein Bericht des NIPCC (Nongovernmental International Panel on Climate Change).

Letzterer zeigt, dass die Hypothese von der menschengemachten

Klimaerwärmung durch Beobachtungen widerlegt wird. Damit bietet er eine überzeugende Falsifizierung dieser Hypothese. Wenn sie weiter in

Computermodellen verwendet wird, um Zukunftsprojektionen zu erstellen,

betritt man sicher das Feld der Pseudowissenschaft, egal, wie

ausgefeilt die Modelle sein mögen.

Mutter Natur weigert sich, den Computermodellen zu entsprechen. Trotz

des fortschreitenden Anstiegs der CO₂ Konzentration hat es in den

letzten 10 Jahren keine globale Erwärmung gegeben ? tatsächlich hat

eine geringe Abkühlung stattgefunden. Die Grafik zeigt einen Abfall der

Temperaturen, die durch Bodenstationen und Satellitenthermometer

ermittelt wurden, während die CO₂ Konzentration in der Atmosphäre

ansteigt. Sie zeigt, dass es über diesen Zeitraum keine Erwärmung, sondern eine Abkühlung gegeben hat. Sie zeigt außerdem, dass es keine Korrelation zwischen CO2 und Temperatur gibt, was nahe legt, dass es keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss hat. Diese Grafik, die auf den Messungen der offiziellen wissenschaftlichen Institutionen beruht, ist das bestgehütete Geheimnis der ?Warmholiker?. Sie weist darauf hin, dass es die bevorstehende Klimakatastrophe nur in der virtuellen Welt gibt ? sie ist ein Produkt der Klimamodelle. Denjenigen, die alt genug sind, um sich an die apokalyptischen Vorhersagen des Club of Rome Anfang der 70er Jahre zu erinnern, werden unzweifelhaft die Ähnlichkeiten auffallen. Es ist höchste Zeit, dass die EU die Augen öffnet für die Fakten und ihre Klimapolitik einstellt, die nur die Wirtschaft schädigt und keinerlei Effekt auf die globalen Temperaturen haben wird.

von Hans Labohm (Research Review?, March 2009 s. Anlage) mit freundlicher Genehmigung des Autors, übersetzt von Thomas Wehner

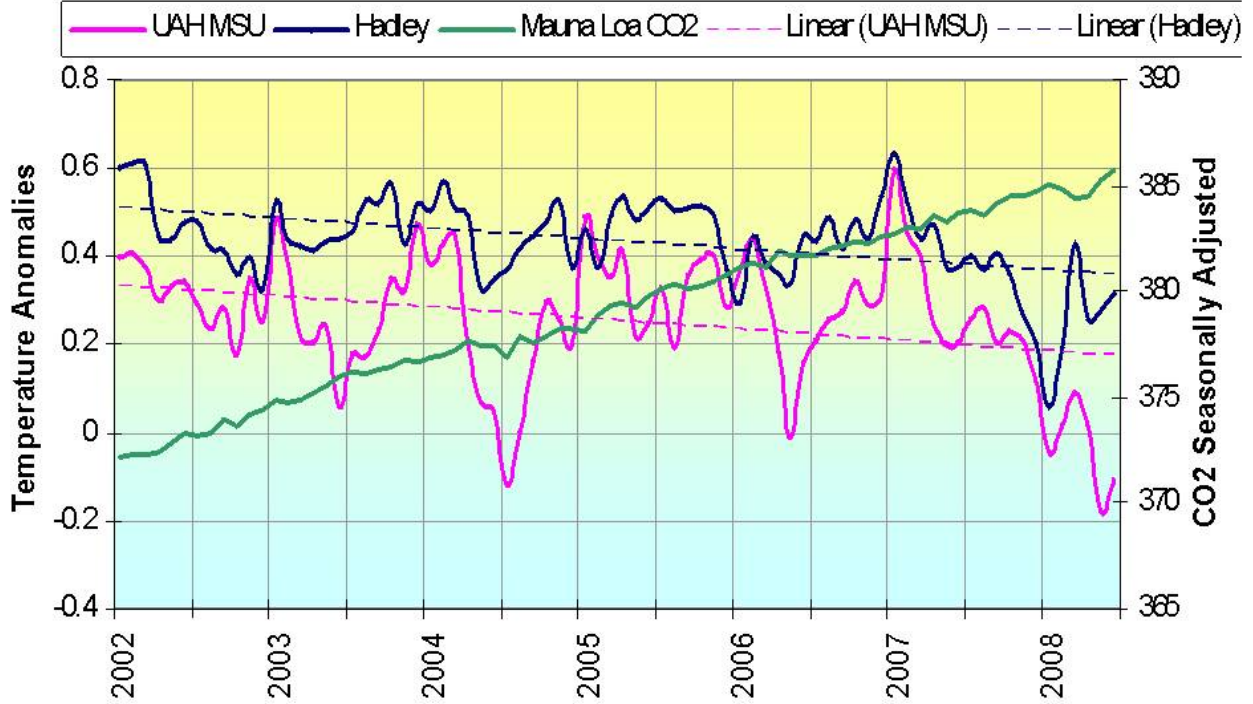
Hans Labohm ist unabhängiger Wirtschaftswissenschaftler und Publizist,

und Co-autor von ?Menschengemachte Erwärmung erweist sich als Dogma? (mit Dick Thoenes und Simon Rozendal). Er ist außerdem ein Expert Reviewer [Fachgutachter] für das IPCC.

Unterschrift unter der Grafik:

Aktualisierte Temperaturmessungen und Konzentration des atmosphärischen CO2, zusammengestellt durch Joe D'Aleo (beratender Meteorologe)

MSU and Hadley Monthly Temps vs Mauna Loa CO2



Negative correlation since 2002
 $R = -0.44$ with Hadley, -0.30 with MSU